

177
13.11.1928.

Lieber Herr Bock !

Im Begriff, zuhause den Brief zu unterzeichnen, erhielt ich den Ihrigen vom 9. d. M. s. Ich ersehe daraus zu meinem grossen Erstaunen, dass Herr Dr. Lang von Seiten der österreichischen Regierung noch nichts mitgeteilt ist. Ich habe den betr. Erlass kürzlich nur "zur Kenntnisnahme" erhalten und war ja auch, da das österreichische Institut uns noch gar nicht inkorporiert ist, amtlich gar nicht verahlasst, Herrn L. zu benachrichtigen. Hätte ich geahnt, dass er selber noch gar nichts wusste, hätte ich natürlich meinen jetzigen Brief mehr beschleunigt; er ist durch meinen Umzug, der mich drei Wochen ganz in Atem hielt, verzögert worden. ^{und f. d. Kündigung in Wien im Auftr. von Lang} Wegen der Zahlung an Herrn Heupel (der ab 1. November Stipendiat des römischen Instituts ist) werde ich morgen Herrn Lohmann unterrichten; vermutlich hat der Transfer noch nicht geklappt. In H. hat das Institut einen vortrefflichen Zuwachs erhalten. Er ist in erster Linie beauftragt, das Register Friedrichs II. fertig = zumachen. Was die von ihm übernommene übrige Hinterlassenschaft Stammers betrifft, die Sache der Preussischen Akademie ist, so bin ich einverstanden, dass er die eine, fast fertige Arbeit nebenher und ausserdienstlich abschliesst. Alles Andere soll bis auf Weiteres möglichst im Hintergrund bleiben, damit das Register nicht leidet.

Weigles Aufsatz über Rather hatten wir nach meiner Notiz, ebenso wie den von Klewitz über das Reformpapsttum im Züricher Gespräch für's Deutsche Archiv in Aussicht genommen. Ich möchte mir das Ms. daher von der Druckerei erst einmal kommen lassen und dann nach Prüfung des Archiv-Speisezettels so oder so entscheiden.

Prof. Brackmann möchte gerne für eine Arbeit seiner Forschungsgemeinschaft über Kopernikus in Bologna die Universitätsmatrikel auf den Begriff der "natio Germanica" (ob und wie weit er damals noch den Rahmen "deutsch" überschreitet) untersucht haben. Können Sie mir vorschlagen, wie und von wem aus unserem Kreise das am besten zu machen wäre? Es soll eine kurzfristige kleine Arbeit sein. Im Übrigen bitte ich den Plan der deutschen Auszüge aus den italienischen Matrikeln überhaupt aktiv weiter zu verfolgen. Da wir von der bisherigen Anwärterin wohl absehen müssen, ist es nötig, einen anderen Bearbeiter ausfindig zu machen. Ich bitte auch hier um Vorschläge.